Leistungskonzept

Vorwort

Unser Leistungskonzept berücksichtigt die gesetzlichen Vorgaben (Ausbildungsordnung Grundschule - §5 AO-GS, Richtlinien und Lehrpläne, §§48 und 50 Schulgesetz des Landes NRW, §§32 und 40 AO-SF) berücksichtigt.

Die Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in NRW legen die Anforderungen für das Lernen in der Grundschule fest. Diese Anforderungen sind gleichzeitig Bezugspunkt für die gezielte Förderung der Schüler*innen sowie für die Feststellung der Lernergebnisse. Die Lehrer*innen sind verpflichtet, durch differenzierten Unterricht eine individuelle Förderung zu gewährleisten, welche die Basis für das weitere Lernen darstellt. Die Lehrpläne der einzelnen Fächer weisen aus, welche fachbezogenen Kompetenzen von den Schüler*innen erworben sein sollen.

Die Grundschule führt ihre Schüler*innen an eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit heran. Dazu gehört es, Leistungen nicht nur zu fordern, zu überprüfen und transparent zu machen, sondern auch anzuerkennen. Durch Ermutigung und Unterstützung werden ein positives Lern- und Leistungsklima und damit die Voraussetzung für das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit geschaffen. Die SchülerInnen erfahren somit, dass Anstrengung sich lohnt und zu einer positiven Leistungsentwicklung führt. Die Erfahrung, allein oder gemeinsam mit anderen Leistungen zu erbringen, stärkt Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein.

Als Leistungen werden demnach nicht nur die Ergebnisse der Lernprozesse zu einem bestimmten Zeitpunkt im Vergleich zu den verbindlichen Anforderungen und Kompetenzerwartungen gewertet, sondern auch die Anstrengungen und Lernfortschritte, die zu den jeweiligen Ergebnissen geführt haben. Dabei gewinnen die verbindlichen Anforderungen und Kompetenzerwartungen im Laufe der Grundschulzeit ein größeres Gewicht und stellen den entscheidenden Maßstab für die Empfehlungen der Grundschule beim Übergang in die weiterführende Schule dar. In die Leistungsbewertung fließen alle von den Schüler*innen in Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen ein. Dazu gehören sonstige Leistungen wie kurze schriftliche Übungen, mündliche und praktische Beiträge in den Klassenstufen 1 bis 4 sowie–schriftliche Arbeiten in Deutsch und

Mathematik in den Klassenstufen 3 und 4. Die Leistungsbewertung in den Fächern wird nach Maßgabe der Ausbildungsordnung ergänzt durch Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten.

Die folgenden Vereinbarungen sind verpflichtende Grundlage für den Unterricht aller Lehrer*innen der EG Paul-Gerhardt. Ebenso dient unser Leistungskonzept als Orientierung und Transparenz für Eltern und Schüler*innen.

Die Leistungen bewerten

Wir bewerten und benoten die sichtbaren Leistungen der Kinder. Dies sind kurze schriftliche Übungen, schriftliche Arbeiten und sonstige Leistungen (siehe rechtliche Grundlagentexte).

Kurze schriftliche Übungen sind für uns Tests, also beispielsweise Lernwörtertests oder Kopfrechentests. Sie bestehen ausschließlich aus kurzen Reproduktionsaufgaben, die in kurzen Zeitintervallen geschrieben werden können. Sie werden mit Pflanzensymbolen bewertet und werden in den Klassen 1 – 4 geschrieben.

Schriftliche Arbeiten sind Lernzielkontrollen und Klassenarbeiten.

Lernzielkontrollen werden am Ende einer Unterrichtseinheit geschrieben und bestehen aus Aufgabenformaten aus allen drei Anforderungsbereichen (siehe unten). In Deutsch und Mathematik werden sie in Klasse 1 und 2 geschrieben, in den übrigen Fächern werden sie in Klasse 1 bis 4 geschrieben.

Klassenarbeiten werden in Klasse 3 und 4 in Mathematik und Deutsch am Ende einer Unterrichtseinheit geschrieben und bestehen aus umfangreichen Aufgabenformaten aus allen Anforderungsbereichen (siehe unten). Sie haben eine klare zeitliche Begrenzung für alle Kinder. Sie werden in Klasse 3 bewertet und in Klasse 4 benotet. In Mathematik werden pro Halbjahr 2-3 Klassenarbeiten geschrieben. Die Klassenarbeiten gehen zu 50% in die Zeugnisnote ein. In Deutsch werden pro Halbjahr 2-4 Klassenarbeiten geschrieben. Im Stufenteam wird die Zahl verbindlich für die Klassen festgelegt.

Klassenarbeiten werden ca. 1 Woche vorher angekündigt. Die Information wird den Kindern mündlich im Unterricht gegeben und sie wird auch auf der TaskCard der Klasse veröffentlicht. Die Inhalte und Themen der Klassenarbeit werden im groben Überblick mitgeteilt. Lernzielkontrollen und Tests können unangekündigt geschrieben werden.

Sonstige Leistungen bestehen in mündlichen, schriftlichen und praktischen Arbeiten. Qualität, Quantität und Kontinuität ist im Bewertungsprozess zu berücksichtigen. Sie werden in den angehängten Tabellen zu den Fächern beispielhaft aufgeführt.

An der Paul-Gerhardt-Schule legen wir besonderen Wert auf das Prinzip des *Growth Mindsets* – die Überzeugung, dass jede*r durch Einsatz, Lernbereitschaft und gezieltes Üben wachsen und sich

weiterentwickeln kann. Im Gegensatz zu einem statischen Denken, bei dem Fähigkeiten als unveränderlich betrachtet werden, gehen wir davon aus, dass alle Lernenden ihr Potenzial kontinuierlich erweitern können.

Um diese Haltung im Schulalltag zu fördern, geben wir Rückmeldungen in Form von Wachstumssymbolen. Diese Pflanzensymbole – vom kleinen Samen bis hin zur blühenden Pflanze – stehen für den persönlichen Fortschritt und lassen Schüler*innen erkennen, wo sie in ihrer Entwicklung stehen und welche nächsten Schritte zu weiterem Wachstum führen. So schaffen wir eine Lernkultur, die Motivation und Selbstvertrauen stärkt und den Wert kontinuierlicher Verbesserung betont.

	Ich beginne zu wachsen. Ich bin noch am Anfang. Ich kann es **noch** nicht. Ich gebe aber nicht auf.	0-49 %
	Ich bin auf dem Weg zu meinem Ziel. Ich bin schon ein ganzes Stück gewachsen, habe aber noch etwas Arbeit vor mir.	50-71%
	Das kann ich schon ziemlich gut. Jetzt ist mein Weg nicht mehr weit. Ich kann schon sehr viel. Meine Fehler helfen mir beim Wachsen.	72-94%
	Auf meinem Lernweg bin ich so gewachsen, dass ich alles verstanden habe. Ich kann mein Wissen auch mit anderen teilen. Nun kann ich etwas Neues lernen.	95-100%

Wir benoten nach den vorgegebenen Anforderungen nach dem von uns festgelegten Bewertungsschlüssel:

Note	**Anforderungen**
sehr gut (1)	Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.
gut (2)	Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.
befriedigend (3)	Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
ausreichend (4)	Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
mangelhaft (5)	Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
ungenügend (6)	Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Schulgesetz des Landes NRW, Paragraph 48

Note	**Prozente**
sehr gut	100 - 95 %
gut	94 - 82 %
befriedigend	81 - 67 %
ausreichend	66 - 50 %
mangelhaft	49 - 25 %

ungenügend	24 - 0 %

Die Anforderungsbereiche

Sowohl im Unterricht als auch in den Leistungsüberprüfungen unterscheiden wir Aufgaben in drei unterschiedlichen Anforderungsbereichen und orientieren uns hierbei an den Bildungsstandards der KMK.

Im Folgenden sollen die drei Anforderungsbereiche kurz definiert werden. Zu beachten ist, dass die Übergänge der Anforderungsbereiche fließend sind und daher nicht immer trennscharf zwischen den jeweiligen Anforderungsbereichen unterschieden werden kann.

Anforderungsbereich I (AFB I): Reproduzieren

Das Lösen der Aufgabe erfordert Grundwissen und das Ausführen von Routinetätigkeiten

Anforderungsbereich II (AFB II): Zusammenhänge herstellen

Das Lösen der Aufgabe erfordert das Erkennen und Nutzen von Zusammenhängen

Anforderungsbereich III (AFB III): Verallgemeinern und Reflektieren

Das Lösen der Aufgabe erfordert Tätigkeiten wie Strukturieren, Entwickeln von Strategien, Beurteilen und Verallgemeinern.

Über Leistungen informieren

Kontinuierliche Rückmeldung

Rückmeldungen geben wir für die tägliche Arbeit und Leistung der Kinder, kleine schriftliche Übungen, Lernzielkontrollen und Klassenarbeiten. Die Rückmeldung erfolgt mündlich, über kurze schriftliche Kommentare, Stempel, Kompetenzraster, Punktwerte oder Pflanzensymbole und in Klasse 4 über Noten.

Es findet zweimal pro Schuljahr ein Beratungsgespräch statt. Auf diesen Elternsprechtagen werden der individuelle Leistungsstand des Kindes sowie die Fördermöglichkeiten besprochen. Bei Bedarf gibt es weitere Beratungsgespräche und ggf. Förderkonferenzen.

Bei nicht ausreichenden Leistungen erhält die Schüler*in zusätzlich eine individuelle Lern- und Förderempfehlung (siehe Anlage).

Zeugnisse

In den ersten beiden Schuljahren gibt es zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis. Ab dem 3. Schuljahr kommt ein Halbjahreszeugnis hinzu. In der Schuleingangsphase und im 3. Schuljahr erhalten die Kinder Zeugnisse in Form eines Raster- bzw. Ankreuzzeugnisses. Unsere Zeugnisse geben Aufschluss über das Arbeits- und Sozialverhalten sowie über die Leistungen in den einzelnen Fächern. Die Formulierungen sind für alle Schüler*innen eines Jahrgangs identisch und orientieren sich an den Kompetenzen und Kompetenzerwartungen der einzelnen Unterrichtsfächer. Sie wurden einheitlich für unsere Schule mit Beschluss der Lehrer*innenkonferenz und Schulkonferenz festgelegt. Diese Form der vereinheitlichten Leistungsrückmeldung ermöglicht eine

Vergleichbarkeit der Klassen, schafft Transparenz über die behandelten Unterrichtsinhalte und sichert somit unsere Qualitätsstandards.

Schreiben – Richtig Schreiben/Texte schreiben				
Name ...				
schreibt flüssig und formklar in Grundschrift.				
hält Wortgrenzen ein.				
beachtet die Lineatur.				
kennt alle Laut-Buchstabenverbindungen.				
schreibt lautgetreu.				
entwickelt Schreibideen.				

Auszug aus dem Zeugnis des 1. Schuljahres

Ab dem 4. Schuljahr erhalten die SchülerInnen ein reines Notenzeugnis. Das Halbjahreszeugnis beinhaltet zusätzlich eine Empfehlung zur Wahl der weiterführenden Schule. Die Empfehlung berücksichtigt die Lernentwicklung während der Grundschulzeit, die Kompetenzen im Arbeits- und Sozialverhalten und den aktuellen Leistungsstand in den Fächern. Die Empfehlung wird über die Pflanzensymbole abgebildet. Zudem findet im ersten Halbjahr im November ein Beratungsgespräch zur Schulformempfehlung statt.

Diagnostik

Grundlage zur Feststellung von Förderbereichen und Fördermaßnahmen sind unterschiedliche diagnostische Instrumente und Verfahren.

Diagnoseverfahren

Übersicht über LRS-Screening und Diagnostik

	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Klasse 1	Vor Elternsprechtag: Analyse von Arbeitsproben der Kinder Dezember: Bild-Wort-Test	Vor Elternsprechtag: Analyse von Arbeitsproben der Kinder Mai: Bild-Wort-Test Kurz vor den Sommerferien: Stolperwörter-Lesetest

Klasse 2	Vor Elternsprechtag: HSP1+ (Tabellen Ende Kl. 1 verwenden) ELFE	Vor Elternsprechtag: HSP2 bei auffälligen Kindern Kurz vor den Sommerferien: Stolperwörter-Lesetest
Klasse 3	Vor Elternsprechtag: HSP 2 ELFE	Vor Elternsprechtag: HSP3 bei auffälligen Kindern Kurz vor den Sommerferien: Stolperwörter-Lesetest
Klasse 4	Vor Elternsprechtag: HSP 3 Stolperwörter-Lesetest (bei auffälligen Kindern: ELFE zusätzlich)	

Vergleichsarbeiten VERA

Jedes Jahr finden im 2. Halbjahr des 3. Schuljahres die bundesweiten Vergleichsarbeiten (VERA) in den Fächern Deutsch (Kompetenzbereiche: Lesen, Zuhören, Orthographie oder Sprache und Sprachgebrauch) und Mathematik (alle Kompetenzbereiche) statt. Die Leistungsrückmeldung dieser Vergleichsarbeiten werden zur Planung pädagogischer Interventionen und individueller Fördermaßnahmen genutzt.

Deutsch

DEUTSCH KLASSE 1		
Bewertung	**Diagnose**	
Sprechen und Zuhören		
entnimmt Informationen beim Zuhören. drückt sich verständlich und sprachrichtig aus. verfügt über einen altersgemäßen Wortschatz. hält sich an die vereinbarten Gesprächsregeln. trägt Texte/Gedichte/Spielrollen sprachgestaltend vor. berichtet nachvollziehbar von eigenen Erlebnissen. erzählt kriteriengeleitet Geschichten.	Zuhörtexte (z.B. Finken Verlag), mündl. Arbeitsanweisung ausführen Unterrichtsgespräche Klassenrat Gruppenarbeiten Präsentation Erzählkreis Unterrichtsgespräche Szenisches Spiel Gedichte vortragen Vorlesen Erzählschiene	Erzählkreis, Hördiktat, mündl. Arbeitsanweisung ausführen Erzählkreis, Sprechbeiträge
Schreiben: Richtig schreiben/Texte schreiben		
schreibt formklar und flüssig in Grundschrift. hält Wortgrenzen ein. beachtet die Lineatur. kennt alle Laut-Buchstabenverbindungen. schreibt lautgetreu entwickelt Schreibideen	Hefte, Arbeitsmaterialien LZK freie Texte Schreibanlässe Abschreiben von Wörtern und Sätzen Wort des Tages	HSP Bild-Wort-Test Kladden Zebraheft ggf. Lupenheft
Lesen: Mit Texten & Medien umgehen		
liest Silben auf einen Blick. liest vertraute Wörter auf einen Blick. liest Sätze sinnentnehmend.	Unterrichtsgespräche, Vorlesen LZK Leseverstehen Lesestrategien (Steckbriefe) Schreibzeit-Texte	ELFE (Ende Klasse 1) Stolperwörterlesetest Anton Lies-Mal-Hefte Lesetrainer
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen		
unterscheidet Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze.	LZK	

DEUTSCH KLASSE 2		
Bewertung	**Diagnose**	
Sprechen und Zuhören		
entnimmt Informationen beim Zuhören. drückt sich verständlich und sprachrichtig aus. verfügt über einen altersgemäßen Wortschatz. hält sich an die vereinbarten Gesprächsregeln. trägt Texte/Gedichte/Spielrollen sprachgestaltend vor. berichtet nachvollziehbar von eigenen Erlebnissen. erzählt kriteriengeleitet Geschichten.	Zuhörtexte (z.B. Finken Verlag), mündl. Arbeitsanweisung ausführen Unterrichtsgespräche Klassenrat Gruppenarbeiten Präsentation Erzählkreis Unterrichtsgespräche Szenisches Spiel Gedichte vortragen Vorlesen Erzählschiene	Erzählkreis, Hördiktat mündl. Arbeitsanweisung ausführen Erzählkreis, Sprechbeiträge
Schreiben: Richtig schreiben		
schreibt formklar und flüssig. hält Wortgrenzen ein. verwendet eine verbundene Schriftart. wendet erste Rechtschreibstrategien an. nutzt das Alphabet zum Nachschlagen in Wörterverzeichnissen. schreibt Texte fehlerfrei ab.	Hefte, Arbeitsmaterialien freie Texte Schreibschriftheft LZK Rechtschreibstrategien, freie Texte, LZK Nachschlagen Abschreibtexte Satz der Woche Lernwörtertest	HSP Bild-Wort-Test Zebraheft ggf. Lupenheft
Schreiben: Texte schreiben		
verfasst kurze Texte nach erarbeiteten Kriterien. nutzt digitale Medien zum Schreiben von Texten.	Brief, Steckbrief, Schreibzeit-Texte	
Lesen: Mit Texten & Medien umgehen		
liest Texte sinnentnehmend. versteht schriftliche Arbeitsanweisungen. liest kurze Texte flüssig vor. beantwortet Fragen zum Inhalt von Texten. wendet erste Lesestrategien an. äußert Gedanken und Gefühle zu Texten.	Unterrichtsgespräche, Vorlesen LZK Leseverstehen Lesestrategien (Steckbriefe) Schreibzeit-Texte	ELFE Stolperwörterlesetest Anton Lies-Mal-Hefte
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen		
ordnet Wörter nach Wortarten. unterscheidet verschiedene Satzarten.	LZK Wortarten LZK Satzarten	

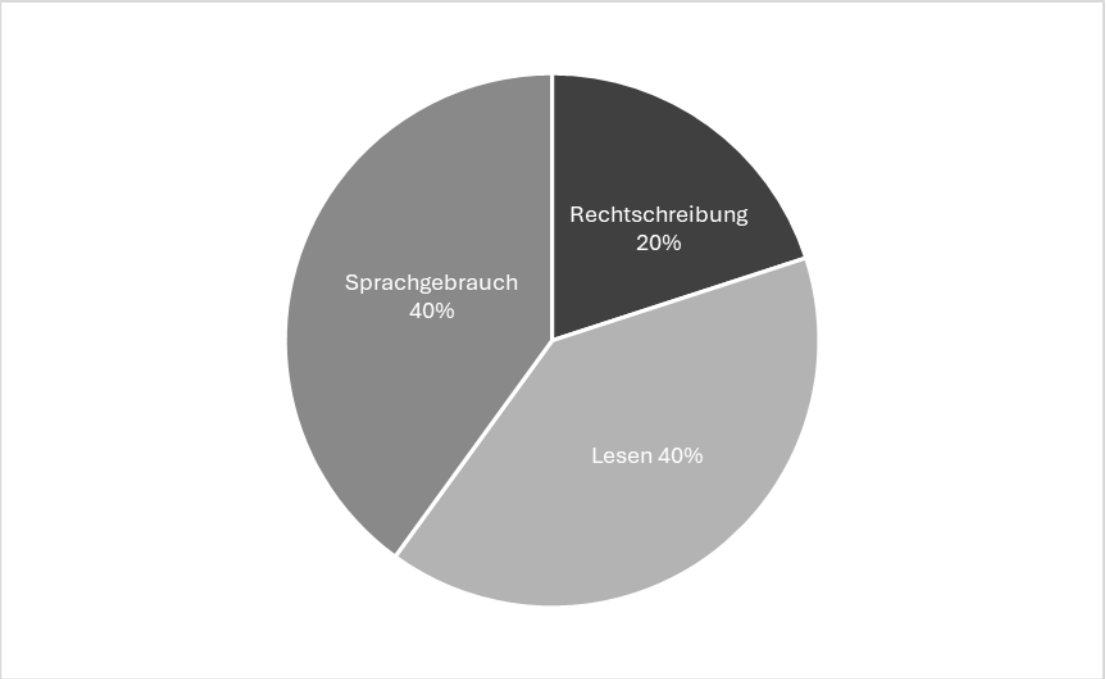
DEUTSCH 3		
Bewertung	**Diagnose**	
Sprechen und Zuhören		
fasst Informationen zum Gehörten zusammen.	Zuhörtexte (z.B. Finken Verlag)	
stellt gezielt Fragen zum Inhalt.	Erzählkreis, Unterrichtsgespräche	
drückt sich verständlich und sprachrichtig aus.	Erzählkreis, Unterrichtsgespräche	
verfügt über einen altersgemäßen Wortschatz.	Erzählkreis, Unterrichtsgespräche	
nimmt in Gesprächen Bezug auf Gesagtes.	Szenisches Spiel, Gedichte, Vorlesen	
kann eigene Standpunkte vortragen und begründen.	Erzählkreis, Unterrichtsgespräche, pro- und contra Diskussionen	
Schreiben: Richtig schreiben		
schreibt flüssig in einer gut lesbaren, verbundenen Handschrift.	Hefte, ABs	HSP
wendet Rechtschreibstrategien an.	Freie Texte, Klassenarbeit (Lehrwerk), Lernwörtertest, (z.B.Satz der Woche)	
schreibt Texte fehlerfrei ab.	Klassenarbeit, Tests (z.B. Wendediktat)	
Schreiben: Texte schreiben		
verfasst Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen.	Freie Texte, Klassenarbeit	
reflektiert Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schreibkriterien.	Schreibkonferenz	
überarbeitet Texte unter Anleitung.	Freie Texte, Klassenarbeit	
nutzt digitale Medien zum Schreiben von Texten.	z.B. Ferienbericht schreiben	
Lesen: Mit Texten & Medien umgehen		
liest Texte sinnentnehmend.	Klassenarbeit Leseverstehen Individuelle Lesehefte (Lies mal, Nase vorn…) Leserolle gestalten zur Ganzschrift	ELFE, STOLLE
versteht schriftliche Arbeitsanweisungen.	Unterrichtsgespräche, Klassenarbeit	
liest Texte flüssig vor.	Vorlesen, Tandem-Lesen, Kanulesen…	
wendet Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an.	Klassenarbeit Leseverstehen	ELFE, STOLLE
recherchiert und entnimmt Informationen aus analogen und digitalen Medien.	Lesestrategien	
präsentiert den Inhalt von Texten und Medien.	Schreibzeit-Texte	
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen		
ordnet Wörter nach Wortarten.	Klassenarbeit, Tests, Lernwörterübungen	
unterscheidet erste Satzglieder.	Klassenarbeit	
verwendet grammatikalische Fachbegriffe.	Unterrichtsgespräch	

geht kreativ mit Sprache um.	Freie Texte, Gedichte, generatives Schreiben	

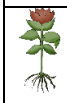
DEUTSCH 4		
Bewertung	**Diagnose**	
Sprechen und Zuhören		
fasst Informationen zum Gehörten zusammen.	Zuhörtexte (z.B. Finken Verlag)	
stellt gezielt Fragen zum Inhalt.	Erzählkreis, Unterrichtsgespräche	
drückt sich verständlich und sprachrichtig aus.	Erzählkreis, Unterrichtsgespräche	
verfügt über einen altersgemäßen Wortschatz.	Erzählkreis, Unterrichtsgespräche	
nimmt in Gesprächen Bezug auf Gesagtes.	Szenisches Spiel, Gedichte, aktives Zuhören, Klassenrat	
kann eigene Standpunkte vortragen und begründen.	Erzählkreis, Unterrichtsgespräche, Klassenrat	
Schreiben: Richtig schreiben		
wendet Rechtschreibstrategien an.	Freie Texte, Klassenarbeit (Lehrwerk), Lernwörtertest, (z.B. Satz der Woche), AB, Hausaufgaben	HSP
schreibt Texte fehlerfrei ab.	Klassenarbeit, Tests	
Schreiben: Texte schreiben		
verfasst Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen.	Freie Texte, Klassenarbeit	
reflektiert Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schreibkriterien.	Schreibkonferenz	
überarbeitet Texte unter Anleitung.	Freie Texte, Klassenarbeit	
nutzt digitale Medien zum Schreiben von Texten.	z.B. Ferienbericht schreiben	
Lesen: Mit Texten & Medien umgehen		
liest Texte sinnentnehmend.	Klassenarbeit Leseverstehen Individuelle Lesehefte (z.B.: Anoki, Nase vorn…),	ELFE (bei Bedarf), STOLLE
versteht schriftliche Arbeitsanweisungen.	Unterrichtsgespräche, Klassenarbeit	
liest Texte flüssig vor.	Vorlesen, Tandem-Lesen, Kanulesen…	
wendet Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an.	Klassenarbeit Leseverstehen	ELFE, STOLLE
recherchiert und entnimmt Informationen aus analogen und digitalen Medien.	Lesestrategien	
präsentiert den Inhalt von Texten und Medien.	Schreibzeit-Texte	
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen		
ordnet Wörter nach Wortarten.	Klassenarbeit, Tests, Lernwörterübungen	
unterscheidet Satzglieder.	Klassenarbeit	
Unterscheidet Zeitformen (Präteritum, Präsens, Perfekt, Futur)	Klassenarbeit	
verwendet grammatikalische Fachbegriffe.	Unterrichtsgespräch	

geht kreativ mit Sprache um.	Freie Texte, Gedichte, generatives Schreiben	

Die Zusammensetzung der Note im Fach Deutsch:



Um die Rechtschreibung bewerten und benoten zu können, ermitteln wir auch zweimal pro Halbjahr im 3. und 4. Schuljahr eine Bewertung bzw. eine Note über einen Rechtschreibquotienten in einem Kindertext. Wir legen hierfür einmal eine Klassenarbeit und einmal einen freien Text des Kindes zu Grunde. Bei Diskrepanzen zur restlichen Bewertung und Benotung des Kindes im Bereich der Rechtschreibung wird diese Abweichung mit den Eltern des Kindes besprochen.

1. Halbjahr 3. Schuljahr		2. Halbjahr 3. Schuljahr	
	85-100		90-100
	84-68		89-73
	67-51		72-56
	50-0		55-0

4. Schuljahr	
Note 1	95-100
2	94-85
3	84-75
4	74-65
5	64-0

Mathematik Schuleingangsphase Klasse 1		
Bewertung		**Diagnose**
Bereich: Zahlen und Operationen		
orientiert sich im Zahlenraum bis 20. löst Additionsaufgaben ohne Zehnerüberschreitung. löst Additionsaufgaben mit Zehnerüberschreitung. löst Subtraktionsaufgaben ohne Zehnerüberschreitung. löst Subtraktionsaufgaben mit Zehnerüberschreitung. löst Kopfrechenaufgaben im Zahlenraum bis 20 zügig. erkennt Zusammenhänge in verschiedenen Übungsformen.	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Handeln mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei Partner-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Test &Lernzielkontrolle - Arbeit im Denken & Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Kopfrechenmarathon, Blitzrechnen-Kartei 1 - Rechenspiele, Freiarbeit	Diagnose der Vorläuferfähigkeiten durch selbstkonzipierten Test FÖDIMA (Pik As)
Bereich: Raum und Form		
benennt Lagebeziehungen (rechts, links, über, unter, hinter, vor). setzt Muster fort. erkennt geometrische Grundformen (Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis). zeichnet Linien, ebene Figuren und Muster aus freier Hand.	-Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Handeln mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei Partner-/ Gruppenarbeit/Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Test & Lernzielkontrolle - Arbeit im Denken & Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Kopfgeometrie, geometrische	

	Lernspiele - Freiarbeit	
Bereich: Größen und Messen		
benennt, vergleicht und ordnet Geldbeträge (ct, €). rechnet mit ganzen Geldbeträgen. benennt und ordnet Uhrzeiten (volle und halbe Stunde).	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Handeln mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei Partner-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Test und Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - „Sachrechnen im Kopf“ - Lernspiele zu Größen - Freiarbeit	
Bereich: Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeit		
löst einfache kombinatorische Aufgaben. liest und erstellt Strichlisten und Säulendiagramme.	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Handeln mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei Partner-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Test und Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Präsentation von Datendarstellungen - Freiarbeit	
Bereich: Prozessbezogene Kompetenzen		
verwendet mathematische Fachbegriffe. erklärt mathematische Zusammenhänge. stellt den eigenen Lösungsweg dar. übersetzt Sachsituationen in mathematische Aufgaben.	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung der Mitarbeit bei Partner-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Test und Lernzielkontrolle - Arbeit im Denken und Rechnen - Präsentation von Datendarstellungen - Freiarbeit	

Mathematik Schuleingangsphase Klasse 2		
Bewertung	**Diagnose**	
Bereich: Zahlen und Operationen		
orientiert sich im Zahlenraum bis 100. versteht das Prinzip des Stellenwertsystems (E, Z, H).	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Handeln mit Material	Kurzdiagnostik Dyskalkulie

löst Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 (auch halbschriftlich). löst Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 (auch halbschriftlich). löst Aufgaben des kleinen Einmaleins. löst Umkehraufgaben des kleinen Einmaleins (Division). löst Kopfrechenaufgaben im Zahlenraum bis 100 zügig. hat die Kernaufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert. erkennt Rechenstrategien und nutzt Rechenvorteile	- Beobachtung der Mitarbeit bei Partner-/ Gruppenarbeit/Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Test und Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Einmaleins-Heftchen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Kopfrechenmarathon, Blitzrechnen-Kartei 2 - Rechenspiele, Freiarbeit	
Bereich: Raum und Form		
orientiert sich nach mündlicher Anweisung im Raum. erkennt und benennt geometrische Körper (Quader, Würfel, Kugel). stellt einfache Würfelgebäude her (auch nach Anleitung). erkennt und erzeugt Achsensymmetrien. zeichnet Linien, ebene Figuren und Muster mit Hilfe des Lineals.	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Handeln mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei Partner-/ Gruppenarbeit/Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Test und Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Kopfgeometrie - Geometrische Lernspiele, Freiarbeit	
Bereich: Größen und Messen		
benennt, vergleicht und ordnet Geldbeträge (ct, €). rechnet mit ganzen Geldbeträgen. misst, benennt, vergleicht und ordnet Längen (cm, m). rechnet mit ganzen Längen. benennt und stellt Uhrzeiten ein (volle, halbe, Viertel- und Dreiviertelstunden).	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Handeln mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei Partner-/ Gruppenarbeit/Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Test und Lernzielkontrolle - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - „Sachrechnen im Kopf“ - Lernspiele zu Größen - Freiarbeit	
Bereich: Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeit		
sammelt und entnimmt Daten aus der Lebenswirklichkeit. stellt Daten in Diagrammen und Tabellen dar. löst zunehmend systematisch einfache kombinatorische Aufgaben.	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Handeln mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei Partner-/ Gruppenarbeit/	

beschreibt die Wahrscheinlichkeiten von einfachen Ereignissen (sicher, (un-)wahrscheinlich, (un-)möglich).	Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Test und Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Präsentation von Datendarstellungen - Freiarbeit	
Bereich: Prozessbezogene Kompetenzen		
verwendet mathematische Fachbegriffe.	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung der Mitarbeit bei Partner-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Test und Lernzielkontrolle - Arbeit im Denken und Rechnen - Präsentation von Datendarstellungen - Freiarbeit	
erklärt mathematische Zusammenhänge.		
stellt den eigenen Lösungsweg dar.		
übersetzt Sachsituationen in mathematische Aufgaben.		

Mathematik Klasse 3		
Bewertung	**Diagnose**	
Zahlen und Operationen		
Orientiert sich im Zahlenraum bis 1000	Klassenarbeit Beobachtung beim Hantieren mit DIENES-Material Rechentest (auf Zeit) Kopfrechentest (z.B. 30 Aufgaben, 7 min) Beobachtung der mündlichen Mitarbeit Beobachtung der Partner/Gruppenarbeit Lerngespräche Erklärvideos zum Erklären unterschiedlicher Rechenwege drehen. Mathekonferenz Beobachtungsbogen Verbalisieren mathematischer Prozesse	Auf Verdacht, informeller Dyskalkulietest Blitzrechenkartei Rechenkönig Fermi Aufgaben (siehe auch PIKAS Diagnostik)
Versteht das Prinzip des Stellenwerts (E,Z,H,T)		
Rechnet überschlagend		
Löst Additionsaufgaben bis 1000 halbschriftlich		
Löst Additionsaufgaben bis 1000 schriftlich		
Löst Subtraktionsaufgaben bis 1000 halbschriftlich		
Löst Subtraktionsaufgaben bis 1000 schriftlich		
Hat die Aufgaben des Einmaleins automatisiert		
Löst Umkehraufgaben des kleinen Einmaleins (Division)		
Löst Kopfrechenaufgaben im ZR bis 1000 zügig		
Erkennt Rechenstrategien und nutzt Rechengesetze		
Raum und Form		
Verfügt über realistische Grundvorstellungen (Stützpunktvorstellung)	Plakate Beobachtung beim Hantieren mit Material. Beobachtung beim Umgang mit Zeichengeräten. Verbalisieren mathematischer	
Misst, benennt, vergleicht und ordnet Längen (mm,cm,m,km)		
Nutzt das Lineal sachgerecht.		

Rechnet mit Längen (auch mit Dezimalzahlen)	Prozesse und Strukturen Klassenarbeit Beobachtung der mündlichen Mitarbeit Beobachtung der Partner/Gruppenarbeit Lerngespräche Beobachtungsbogen Mathekonferenz Herstellung geometrischer Körper	
Benennt und stellt Uhrzeiten ein (s,min,h)		
Rechnet mit Zeitspannen		
Nutzt Bruchzahlen und wandelt diese um (¼ ½ ¾)		
Erkennt und benennt weitere geometrische Körper (Pyramide, Zylinder, Prisma)		
Ordnet Körpern ihre jeweiligen Körpernetze zu		
Erkennt und benennt weitere ebene Figuren (Parallelogramm, Trapez)		
Stellt Muster durch Fortsetzen her und beschreibt deren Regelmäßigkeit		
Fertigt achsensymmetrische Figuren an unter Beachtung ihrer Eigenschaften		
Zeichnet ebene Figuren und Bauwerke in Raster		
Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten		
Entnimmt und interpretiert Daten aus Tabellen und Diagrammen	Beobachtung beim Hantieren mit Material Beobachtung der mündlichen Mitarbeit Beobachtung der Partner/Gruppenarbeit Lerngespräche Beobachtungsbogen Mathekonferenz Präsentation Klassenarbeit	
Stellt Daten in Diagrammen und Tabellen dar		
Löst zunehmend systematisch einfache kombinatorische Aufgaben		
Prozessbezogene Kompetenzen		
Verwendet mathematische Fachbegriffe	Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen Lernzielkontrolle Beobachtung der mündlichen Mitarbeit Beobachtung der Partner/Gruppenarbeit Lerngespräche Beobachtungsbogen Mathekonferenz AFBIII Klassenarbeiten Erklärvideos	
Erklärt mathematische Zusammenhänge		
Stellt den eigenen Lösungsweg dar		
Übersetzt Sachsituationen in mathematische Aufgaben		

Mathematik Klasse 4

	Bewertung	**Diagnose**
Zahlen und Operationen		
Orientiert sich im Zahlenraum bis 1000000	Klassenarbeiten Rechentest (auf Zeit)	Auf Verdacht, informeller Dyskalkulietest

Versteht das Prinzip des Stellenwerts (E,Z,H,T,ZT,HT,M)	Beobachtung der mündlichen Mitarbeit Beobachtung der Partner/Gruppenarbeit Lerngespräche Erklärvideos zum Erklären unterschiedlicher Rechenwege drehen. Mathekonferenz Beobachtungsbogen Verbalisieren mathematischer Prozesse	(siehe auch PIKAS Diagnostik)
Rechnet überschlagend		
Löst Additionsaufgaben bis 1000000 schriftlich		
Löst Subtraktionsaufgaben bis 1000000 schriftlich		
Löst Multiplikationsaufgaben bis 1000000 halbschriftlich		
Löst Multiplikationsaufgaben bis 1000000 schriftlich		
Löst Divisionsaufgaben bis 1000000 halbschriftlich		
Löst Divisionsaufgaben bis 1000000 schriftlich		
Wendet Teilbarkeitsregeln an und benennt Primzahlen		
Raum und Form		
Verfügt über realistische Grundvorstellungen (Stützpunktvorstellung)	Plakate Beobachtung beim Hantieren mit Material. Beobachtung beim Umgang mit Zeichengeräten. Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen Klassenarbeit Beobachtung der mündlichen Mitarbeit Beobachtung der Partner/Gruppenarbeit Lerngespräche Beobachtungsbogen Mathekonferenz	
Misst, benennt, vergleicht und ordnet Gewichte (mg, g,kg,t,)		
Misst, benennt, vergleicht und ordnet Rauminhalte (ml, l)		
Nutzt Geodreieck/Zirkel sachgerecht.		
Rechnet mit Größen		
Ermittelt und stellt her: Rechte Winkel und Parallelen, Kreise		
Pläne und Maßstäbe		
Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten		
Entnimmt und interpretiert Daten aus Tabellen und Diagrammen	Beobachtung beim Hantieren mit Material Beobachtung der mündlichen Mitarbeit Beobachtung der Partner/Gruppenarbeit Lerngespräche Beobachtungsbogen Mathekonferenz Präsentation	
Stellt Daten in Diagrammen und Tabellen dar		
Löst zunehmend systematisch einfache kombinatorische Aufgaben		
Prozessbezogene Kompetenzen		
Verwendet mathematische Fachbegriffe	Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen	
Erklärt mathematische Zusammenhänge		

Stellt den eigenen Lösungsweg dar Übersetzt Sachsituationen in mathematische Aufgaben	Lernzielkontrolle Beobachtung der mündlichen Mitarbeit Beobachtung der Partner/Gruppenarbeit Lerngespräche Beobachtungsbogen Mathekonferenz AFBIII in LZK Erklärvideos	

Englisch

Englisch	
KOMPETENZ	ÜBERPRÜFEN
...versteht den Inhalt von Äußerungen und kurzen Hörtexten mit vertrautem Wortschatz.	Hörtexte Activity Book Dialoge Rollenspiele Unterrichtsbeobachtungen Unterrichtsgespräche Wortschatzspiele Verstehen und Reagieren auf mündliche Impulse Wiedergabe von Gehörtem
...spricht mit anderen in einfachen Kommunikationssituationen über bekannte Themen.	Dialoge Rollenspiele Unterrichtsbeobachtungen Unterrichtsgespräche Wortschatzspiele mündliche Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen Präsentation von Lernergebnissen
...reproduziert die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel.	Dialoge Rollenspiele Unterrichtsbeobachtungen Unterrichtsgespräche Wortschatzspiele mündliche Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen Präsentation von Lernergebnissen
...nutzt situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz.	Unterrichtsbeobachtungen Dialoge Rollenspiele

	Partnerarbeit Spiele Assistent/ Mini Teacher Unterrichtsgespräche kurze eigene Texte Wortschatzspiele mündliche Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen Präsentation von Lernergebnissen Activity Book
...schreibt mithilfe von Vorlagen kurze Texte.	Unterrichtsbeobachtungen Mini Books kurze eigene Texte Activity Book Checks
...schreibt Wörter und Wendungen mithilfe von Vorlagen richtig ab.	Unterrichtsbeobachtungen Mini Books kurze eigene Texte Activity Book Picture Dictionary Checks
...liest Wörter, Sätze und kurze Texte und entnimmt ihnen Informationen.	Unterrichtsbeobachtungen Lesetexte Verstehen und Reagieren auf schriftliche Impulse Wiedergabe von Gelesenem Activity Book Checks

Sachunterricht

Leistungsbewertung in den Unterrichtsfächern

Sachunterricht, Schuleingangsphase	
Kompetenz	Bewertung
Zeigt Interesse an den Inhalten und beteiligt sich aktiv am Unterrichtsgeschehen	• Häufigkeit + Qualität der mündlichen Beiträge • Unterrichtsbeobachtungen
Dokumentiert Arbeitsergebnisse und Lerninhalte.	• Mappen • Forscherhefte • Lerntagebücher • Portfolio • Mindmaps • Lapbooks • Plakate • Skizzen, Zeichnungen • Anfertigen von Sammlungen • Erklärvideos, Podcast
Gibt Lerninhalte wieder und erklärt Sachzusammenhänge.	• Mündliche Beiträge • Kurze Tests

	• Quiz (z.B. analog, Kahoot …) • Erklärvideos, Podcast • Anwendung Fachbegriffe
Führt praktische Aufgaben (z.B. Versuche) sachgerecht durch.	• Allgemeine Beobachtung • Beobachtungen: Hält Forscherschritte ein • Versuchsergebnisse • Arbeitsergebnisse (Bauwerke: Brücken, Flösse, etc.) • Sammlungen • Anwendung erlernter Verkehrsregeln
Geht sachgerecht mit Materialien, Werkzeugen und Messinstrumenten um.	• Beobachtungen • Mappen
Recherchiert eigenständig Informationen zu Unterrichtsthemen (nur Klasse 2)	• Referate • Forscherfragen

Sachunterricht, 3. + 4. Klasse	
Kompetenz	Bewertung
Zeigt Interesse an den Inhalten und beteiligt sich aktiv am Unterrichtsgeschehen.	• Häufigkeit + Qualität der mündlichen Beiträge • Unterrichtsbeobachtungen
Dokumentiert Arbeitsergebnisse und Lerninhalte übersichtlich.	• Mappen • Forscherhefte • Lerntagebücher • Portfolio • Mindmaps • Lapbooks • Plakate • Skizzen, Zeichnungen (z.B. Schaltskizzen) • Anfertigen von Sammlungen • Erklärvideos, Podcastfolgen
Präsentiert Arbeitsergebnisse.	• Referate • Plakate • Expertenvorträge • Skizzen, Zeichnungen • Erklärvideos, Podcastfolgen
Findet sinnvolle Informationsquellen (analog und digital) und nutzt sie für die Recherche.	• Häufigkeit + Qualität der mündlichen Beiträge • Unterrichtsbeobachtungen • Referate • Selbstgeschriebene, kurze Sachtexte
Führt Experimente und praktische Aufgaben zielgerichtet durch und wertet sie aus.	• Allgemeine Beobachtungen • Beobachtung: Hält Forscherschritte ein • Versuchsergebnisse • Arbeitsergebnisse (Bauwerke: Brücken, Flöße, etc.) • Sammlungen • Anwendung erlernter Verkehrsregeln (in Klasse 4: Radfahrprüfung)

	• Werbespot
Geht sachgerecht mit Materialien, Werkzeugen und Messinstrumenten um.	• Beobachtungen • Mappen
Gibt Lerninhalte wieder und überträgt Sachwissen auf neue Inhalte und stellt Zusammenhänge her.	• Mündliche Beiträge • Kurze Tests • Quiz (z.B. analog, Kahoot, …) • Erklärvideo, Podcastfolge • Anwendung Fachbegriffe

Musik Jahrgangsstufe 1	
Kompetenz	Bewertung
Allgemeine Beobachtung Aktive Mitarbeit (z.B. in Feedbackrunden) Beobachtung der mündlichen Mitarbeit im Unterrichtsgespräch Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeit Beobachtungen des Arbeitsprozesses	
singt in der Gruppe melodie- und rhythmusgetreu.	Singen im Chor / in Kleingruppen (Call & Response) Gezieltes Hören der Melodiekenntnisse (z.B. Liederquiz), Textsicherheit bei Liedern Gemeinsam erarbeitete Kriterien zum individuellen Einsatz der Stimme und deren Umsetzung
begleitet mit Körperinstrumenten Lieder und Instrumentalstücke.	Beobachtung der Rhythmusfähigkeit (z.B. durch Rhythmikspiele) Gemeinsam erarbeitete Kriterien zum individuellen Einsatz von Instrumenten und deren Umsetzung Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe Audio-Aufnahmen von Ergebnissen Umgang mit Instrumenten
spielt mit Instrumenten einfache Musikstücke in der Gruppe.	
erfindet eigene Klangspiele nach Vorgaben.	
erkennt grundlegende musikalische Formen von einfachen Musikstücken.	Benennen von Formteilen, Wiederholungen, Kontrasten Umsetzung der Formanalyse in Bewegung oder Grafik

Musik Jahrgangsstufe 2	
Kompetenz	Bewertung
Allgemeine Beobachtung Aktive Mitarbeit (z.B. in Feedbackrunden)	

Beobachtung der mündlichen Mitarbeit im Unterrichtsgespräch Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeit Beobachtungen des Arbeitsprozesses	
singt in der Gruppe melodie- und rhythmusgetreu.	Singen im Chor / in Kleingruppen (Call & Response) Gezieltes Hören der Melodiekenntnisse (z.B. Liederquiz), Textsicherheit bei Liedern
experimentiert mit Klängen und Spielweisen auf verschiedenen Instrumenten.	Beobachtung / Dokumentation des Experimentierprozesses, Präsentation der Ergebnisse Neugier und Experimentierfreude Fähigkeit Beobachtungen zu beschreiben Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe Audio-Aufnahmen von Ergebnissen Umgang mit Instrumenten
setzt Fachbegriffe zur Beschreibung von Musik ein (u.a. Strophe, Refrain, Rhythmus, Takt, Tempo).	Höranalyse / Quiz zu Strophen, Refrain, Tempo, Rhythmus Korrekte Verwendung der Fachbegriffe Anwendung der Begriffe in unterschiedlichen Kontexten
erfindet Musik zu Spielauslösern (Bilder, Gedichte).	Einsatz von passenden Instrumenten und Klängen Audio-Aufnahmen von Ergebnissen Umgang mit Instrumenten Ausdruck und Dynamik in der Interpretation
spielt Musik nach elementarer grafischer Notation.	Beobachtung der Fähigkeit die grafischen Symbole in Klang umzusetzen Rhythmische und melodische Genauigkeit Ausdruck und Dynamik in der Interpretation Audio-/Bild-Aufnahmen von Ergebnissen
präsentiert eigene und vorgegebene Musikstücke.	Beobachtungen während der Präsentation: Vorbereitung und Sicherheit beim Spielen Ausdruck und Bühnenpräsenz Umgang mit Feedback und Selbstreflexion

Musik Jahrgangsstufe 3	
Kompetenz	Bewertung
Allgemeine Beobachtung Aktive Mitarbeit (z.B. in Feedbackrunden) Beobachtung der mündlichen Mitarbeit im Unterrichtsgespräch Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeit Beobachtungen des Arbeitsprozesses	
singt in der Gruppe melodie- und rhythmusgetreu.	Singen im Chor / in Kleingruppen (Call & Response) Gezieltes Hören der Melodiekenntnisse (z.B. Liederquiz), Textsicherheit bei Liedern
bewegt sich passend zu Musik.	Beobachtungen von Ausdruck von Kreativität in der Bewegung Bewegungen sind rhythmisch und dynamisch zur Musik abgestimmt Fähigkeit, Musikimpulse in Bewegungen umzusetzen
entwickelt einfache Tänze zu Musik.	Beobachtungen der Arbeitsergebnisse: Kreativität und Vielfalt in den Tanzbewegungen Abstimmung der Tanzschritte mit der Musik (Tempo, Dynamik, Rhythmus)
benennt Instrumente, Instrumentengruppen und ordnet den Klang zu.	Ergebnisüberprüfung durch Hörquiz oder Spiele (z.B. Instrumenten-Memory), schriftliche Tests Zuordnungen zu Instrumentengruppen Kenntnis der Fachbegriffe Fähigkeit Instrumente visuell und auditiv zu erkennen
unterscheidet verschiedene Musikrichtungen.	Ergebnisüberprüfung durch Hörquiz schriftliche Tests Abfrage von typischen Merkmalen / Vertretern, Interpreten, Komponisten / Instrumenten Vergleichende Analyse von Musikrichtungen Unterrichtsgespräche
beschreibt Leben und musikalisches Wirken verschiedener Komponisten.	Steckbriefe oder Plakate zu Komponisten Quiz, Zuordnungsspiele (wichtige Werke, Lebensstationen)

beschreibt die Wirkung von Musik.	Unterrichtsgespräche Malen / schriftliche Beschreibung zur Wirkung eines Musikstücks Argumentation der Wahrnehmung Fähigkeit, Gefühle und Stimmungen zu benennen Nutzung von Fachbegriffen Kreativer Ausdruck der Wahrnehmung
begleitet mit Körperinstrumenten Lieder und Instrumentalstücke.	Beobachtung der Rhythmusfähigkeit (z.B. durch Rhythmikspiele)
spielt mit Instrumenten einfache Musikstücke in der Gruppe.	Gemeinsam erarbeitete Kriterien zum individuellen Einsatz von Instrumenten und deren Umsetzung Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe Audio-Aufnahmen von Ergebnissen Umgang mit Instrumenten

Musik Jahrgangsstufe 4	
Kompetenz	Bewertung
Allgemeine Beobachtung Aktive Mitarbeit (z.B. in Feedbackrunden) Beobachtung der mündlichen Mitarbeit im Unterrichtsgespräch Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeit Beobachtungen des Arbeitsprozesses	
singt in der Gruppe melodie- und rhythmusgetreu.	Singen im Chor / in Kleingruppen (Call & Response) Gezieltes Hören der Melodiekenntnisse (z.B. Liederquiz), Textsicherheit bei Liedern
setzen beim Sprechen, Singen und bei Stimmexperimenten die individuellen klanglichen Möglichkeiten ihrer Stimme zielgerichtet ein (in Bezug auf Stimmumfang, Intonation, Artikulation, Atmung, Körperhaltung und deren Zusammenwirkung)	Beobachtungen / Audio-Aufnahmen während des Unterrichts / während Präsentationen
realisieren zielgerichtet unterschiedliche Klänge und Spielweisen auf verschiedenen Instrumenten (körpereigene, traditionelle, selbst hergestellte, elektronische	Beobachtung in Arbeitsphasen, technische Ausführung, Präsentation der Ergebnisse Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe , Audio-

Klangerzeuger)	Aufnahmen von Ergebnissen Umgang mit Instrumenten
präsentieren eigene und vorgegebene Musikstücke und Klanggestaltungen anhand ihrer vorherigen Planung adressatengerecht, ggf. unter Nutzung digitaler Medien.	Beobachtungen während der Präsentation: Vorbereitung und Sicherheit beim Spielen Ausdruck und Bühnenpräsenz Umgang mit Feedback und Selbstreflexion
beschreiben differenziert und beurteilen die Wirkung von Musik verschiedener Zeiten, Absichten und Kulturen (u. a. Wirkung von Filmmusik, Musik in der Werbung)	Unterrichtsgespräche Malen / schriftliche Beschreibung zur Wirkung eines Musikstücks Argumentation der Wahrnehmung Fähigkeit, Gefühle und Stimmungen zu benennen Nutzung von Fachbegriffen Kreativer Ausdruck der Wahrnehmung
setzen einfache musikalische Parameter (Tonhöhe, Tondauer, Lautstärke, Klangfarbe) beim Musizieren und Erfinden von Musik zielgerichtet ein	Einsatz von passenden Instrumenten und Klängen Audio-Aufnahmen von Ergebnissen Umgang mit Instrumenten Ausdruck und Dynamik in der Interpretation
visualisieren mithilfe von Formen, Farben und Materialien durch Musik ausgelöste Stimmungen, Empfindungen und Gedanken (u. a. Malen nach Musik) und begründen ihre Auswahl	Ergebnisse (Bilder) Beobachtungen im Unterrichtsgespräch, schriftliche kure Überprüfungen
benennen Analogien zwischen Musik und bildender Kunst mithilfe von Fachbegriffen (u. a. in Bezug auf Farben, Formen und Bewegungen)	Beobachtungen im Unterrichtsgespräch, schriftliche kure Überprüfungen

Kunst

Kunst Jahrgangsstufe 1, 2 und 3	
Kompetenz	Bewertung

Zeigt bei der Gestaltung mit verschiedenen Farben und Materialien Kreativität und Fantasie.	- Allgemeine Beobachtungen (Gestaltungsprozesse) - Bewertung der fertigen Kunstobjekte anhand des Kompetenzrasters (Gestaltungsprodukte) - Übernahme freiwilliger Aufgaben (z.B. Informationen sammeln zu Künstlern) -Kooperationskompetenz und Gestaltungsprodukte bei Partner/innen und Gruppenarbeit.
Gestaltet die eigenen Kunstwerke sauber, ausdauernd und sorgfältig.	
Setzt die besprochenen Techniken und Gestaltungskriterien mit den entsprechenden Werkzeugen um.	
Betrachtet eigene und fremde Werke und beschreibt deren Wirkung.	
Entwirft und realisiert zielgerichtet und ideenreich Plastiken, Collagen oder Montagen.	

Gewichtung der Leistungsbewertung im 4. Schuljahr

Praktische Leistungen: 70 %

- Einfallsreichtum, Ausdruck und Aussagekraft in der bildnerischen und plastischen Gestaltung
- Sinnvolle Anwendung von Gestaltungsmitteln und -verfahren
- Sachgerechter Umgang mit Material und Werkzeugen
- Kriteriennahe Ergebnisse in Einzelarbeit, Partner/innenarbeit, oder Gruppenarbeit
- Umsetzen von Vorschlägen zur Verbesserung der Arbeit

Mündliche Mitarbeit: 15 %

- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Qualität und Quantität der sprachlichen Äußerungen
- Kritikfähigkeit hinsichtlich der eigenen und fremden Arbeiten

Sonstige Leistungen: 15 %

- Informationsbeschaffung in Stufe 3 und 4
- Materialbeschaffung / Materialvollständigkeit
- Präsentation
- Anstrengungen und Lernfortschritte
- Soziale Kompetenzen in der Gruppenarbeit (z. B. Aufräumen)

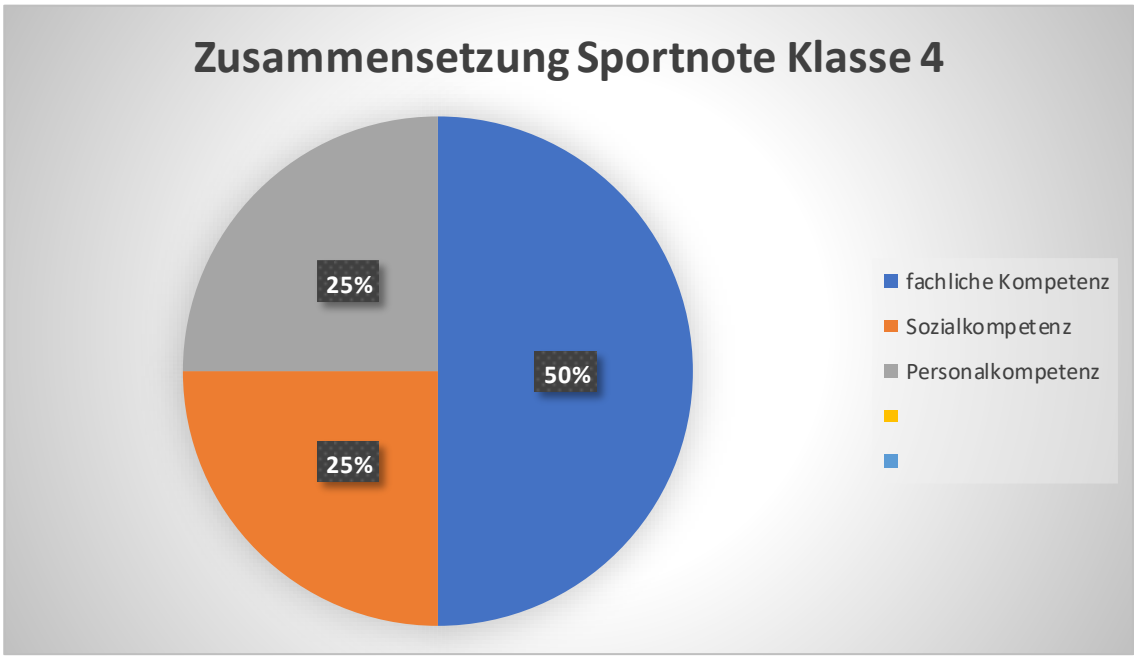
Sport, Jahrgangsstufe 1 und 2	
Kompetenz	Bewertung
zeigt Motivation und Anstrengungsbereitschaft bei allen Bewegungsangeboten.	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtungen hinsichtlich Hilfsbereitschaft, Miteinander, Teamfähigkeit, Rücksichtnahme (soziale Kompetenzen) - Dokumentation im Bewertungsraster - punktuelle Überprüfung am Ende einer Unterrichtseinheit
Beachtet vereinbarte Regeln und zeigt Fairness.	
Zeigt bei Bewegungen Geschick und Koordination.	
Übernimmt aktiv eine Rolle bei Spielen	
Zeigt Grundfertigkeiten in thematisierten Bewegungsinhalten	

Sport, Jahrgangsstufe 3	
Kompetenz	Bewertung
setzt sich anstrengungsbereit mit allen sportlichen Herausforderungen und Aufgabenstellungen auseinander.	- Allgemeine Beobachtungen - Beobachtungen hinsichtlich Hilfsbereitschaft, Miteinander, Teamfähigkeit, Rücksichtnahme (soziale Kompetenzen) - Dokumentation im Bewertungsraster - punktuelle Überprüfung am Ende einer Unterrichtseinheit - Schwimmabzeichen
beachtet vereinbarte Regeln und zeigt Fairness.	
zeigt bei körperlicher Anstrengung Ausdauer.	
zeigt taktisches Gespür und entwickelt Spielstrategien.	
führt die geforderten Schwimmtechniken sauber aus.	

Folgende Fragen können bei der Bewertung der verschiedenen Kompetenzen helfen:

Kompetenz Stufe 4	Sozialkompetenz	Selbstkompetenz	fachliche Kompetenz
Kompetenzen Zeugnisse	beachtet vereinbarte Regeln und zeigt Fairness	zeigt Motivation und Anstrengungsbereitschaft bei allen Bewegungsangeboten. (Jahrgang ½)	zeigt bei Bewegungen Geschick und Koordination. (Jahrgang ½)

			zeigt Grundfertigkeiten in thematisierten Bewegungsinhalten (Jahrgang ½)
		setzt sich anstrengungsbereit mit allen sportlichen Herausforderungen und Aufgabenstellungen auseinander (Jahrgang 3)	führt die geforderten Schwimmtechniken sauber aus. (Jahrgang 3)
Fragen	Hilfe beim Auf- und Abbau?	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Sportunterricht?	Wie gut beherrscht es die Lernbereiche des Sportunterrichts?
	Teamfähig? Kann jeder Mannschaft zugeteilt werden? Schließt keine Mitspieler aus?	Bereit Neues auszuprobieren?	Hat die notwendigen konditionellen/ technischen/taktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten?
	Ist es fair? Hält sich an Spielregeln? Gönnt den Anderen den Sieg?	Übt konzentriert?	
	Kann Hilfe annehmen?	Strengt sich an?	
	Hilft den Anderen?	Erkennt eigene Schwächen, versucht sie zu überwinden und zeigt so Lernzuwachs?	
	Arbeitet in der Gruppe produktiv?	Arbeitet im Sportunterricht selbstständig?	
	Zuverlässig? Kommt pünktlich? Hat Sportzeug immer dabei?		



Zusammensetzung der Sportnote in Klasse 4

evangelische Religion

Leistungsbewertung in den Unterrichtsfächern

Religion, Jahrgangsstufe 1	
Kompetenz	
Lässt sich auf die Inhalte des Religionsunterrichts ein.	Mündliche Mitarbeit, Mappen/Heftführung mündliche, schriftliche und gebastelte Beiträge
beteiligt sich aktiv an den Gesprächen und Ritualen (Lieder, Gebete und meditative Übungen).	Singt er/sie mit? Beteiligt er/sie sich? Stört er/sie andere? Wie verhält er/sie sich, wenn er/sie nicht mitmacht?
Erprobt Möglichkeiten für ein gelingendes Miteinander	Verhalten in Partner und Gruppenarbeit beobachten. Wie verhält sich das Kind, kann es Kompromisse eingehen etc.
Kennt biblische Erzählungen und gibt diese wieder.	Schreibproben aus dem Heft oder Mappe, mündlicher Beitrag, Kahoot Quiz, Test, Rollenspiel
Kennt die Bedeutung zentraler christlicher Feste (Weihnachten, Ostern)	Schreibproben aus dem Heft oder Mappe, mündlicher Beitrag, Kahoot Quiz, Test, Lerngespräche
Religion, Jahrgangsstufe 2	
Kompetenz	
lässt sich auf die Inhalte des Religionsunterrichtes ein.	Mündliche Mitarbeit Mappen/Heftführung
beteiligt sich aktiv an den Gesprächen und Ritualen (Lieder, Gebete und meditative Übungen).	Singt er/sie mit? Beteiligt er/sie sich? Stört er/sie andere? Wie verhält er/sie sich, wenn er/sie nicht mitmacht?
Stellt Bezüge zwischen biblischen Erzählungen und der eigenen Lebenswirklichkeit her.	Erzählt das Kind von frohen und traurigen Erlebnissen mit anderen und kann es Gefühle

	benennen? Schriftliche Beiträge einsammeln
Lässt sich von religiösen Symbolen (Hand, Weg) ansprechen.	Mündliche Mitarbeit, Arbeitsergebnisse
Bringt religiöse Fragestellungen, eigene Gefühle und Erlebnisse zum Ausdruck.	Sprechblasen, Gedankenblasen ausfüllen, Standbilder, Gefühle benennen und zuordnen
Lernt andere Religionen kennen.	Lapbook zu den Weltreligionen, Kahoot, Test
Religion, Jahrgangsstufe 3 und 4	
Kompetenz	Bewertung
lässt sich auf die Inhalte des Religionsunterrichtes ein.	Mündliche Mitarbeit, Unterrichtsbeobachtungen; Arbeitsergebnisse (Gestaltung eines Lapbooks, Themenhefte, Tests)
beteiligt sich aktiv an den Gesprächen und Ritualen (Lieder, Gebete und meditative Übungen).	Singt er/sie mit? Beteiligt er/sie sich? Stört er/sie andere? Wie verhält er/sie sich, wenn er/sie nicht mitmacht? Arbeitsergebnisse der Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
kennt die Bedeutung zentraler christlicher Feste und deren Symbolik.	Erntedank, Reformationstag, Weihnachten, Ostern, Pfingsten Erzählvideos, Kahoot Quiz, Schreibproben aus der Mappe, mündlicher Beitrag, Test
beschreibt und deutet zentrale christliche Bilder und biblische Bildworte (Gleichnisse, Psalmen).	Mündliche Mitarbeit, Qualität der Arbeitsergebisse
lernt andere Religionen kennen und beschreibt Gemeinsamkeiten und Unterschiede.	Arbeitsergebnisse in der Mappe, Lapbook, Rechercheergebnisse, Test
stellt das Gelernte dar (visuell-gestalterisch, im szenischen Spiel, schriftsprachlich in Texten).	Beobachtungen, Erfüllung von vorher besprochenen Kriterien, Textbewertung

Anlage - Förderempfehlungen

Förderempfehlung Deutsch Klasse 2 – fi

Förderempfehlung Deutsch 4.1 – final .

Förderempfehlung en für das Arbeits- u

Förderempfehlung Mathe Klasse 4.1.do

Förderempfehlung Mathe Klasse 3.docx

Förderempfehlung Mathe Klasse 2.docx

Förderempfehlung Mathe Klasse 2 – Ko

Förderempfehlung Deutsch Klasse 3.do